

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: - (1986)

Rubrik: Finanzielle Ergebnisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Finanzielle Ergebnisse

Die Unternehmungserfolgsrechnung 1986 schliesst bei einem Ertrag von 3,90 Mia Franken und einem Aufwand von 4,26 Mia Franken mit einem Fehlbetrag von 356,8 Mio Franken ab. Damit konnte das Ergebnis nicht an das gute Vorjahresresultat von 281,2 Mio Franken anknüpfen. Die Gründe liegen insbesondere bei den Verkehrserträgen, die nicht wie vorgesehen gesteigert werden konnten und auf dem Niveau 1985 verharren.

Der budgetierte Fehlbetrag wurde um 23,6 Mio, unter Berücksichtigung einer vom Bundesrat nachträglich bewilligten höheren Teuerungszulage um 12,6 Mio Franken überschritten. Obwohl das veranschlagte Ergebnis somit nur knapp verfehlt wurde, vermag es nicht voll zu befriedigen. Wohl konnte der budgetierte Aufwand trotz einer höheren Teuerungszulage um beachtliche 66 Mio Franken unterschritten werden. Dagegen wurden die hochgesteckten Ziele bei den Verkehrserträgen nicht erreicht. Sie blieben um 123,2 Mio Franken hinter dem Voranschlag zurück. Vor allem der Güterverkehr war aufgrund der damaligen Konjunktur- und Währungsaussichten zu optimistisch eingeschätzt worden. Der Aufwand konnte zu 91,6% gedeckt werden.

Im einzelnen zeigt die Unternehmungserfolgsrechnung 1986 im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres und des Voranschlages das folgende Bild:

Unternehmungserfolgsrechnung Überblick

	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Ertrag					
Personenverkehr	1 191,0	1 235,0	1 206,7	+ 15,7	+ 1,3
Güterverkehr	1 178,7	1 273,0	1 178,7	—	—
Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen	679,0	662,0	662,0	— 17,0	— 2,5
Starthilfe Huckepack	13,1	17,0	16,4	+ 3,3	+ 25,2
Verkehrsertrag	3 061,8	3 187,0	3 063,8	+ 2,0	+ 0,1
Nebenertrag	510,5	487,6	483,1	— 27,4	— 5,4
Eigenleistungen für Investitionsrechnung	140,4	165,3	180,4	+ 40,0	+ 28,5
Leistungen für Lageraufträge	111,6	117,0	127,7	+ 16,1	+ 14,4
Übriger Ertrag	45,9	36,3	48,6	+ 2,7	+ 5,9
Total Ertrag	3 870,2	3 993,2	3 903,6	+ 33,4	+ 0,9
Aufwand					
Personalaufwand	2 431,4	2 539,9	2 501,4	+ 70,0	+ 2,9
Sachaufwand	903,5	918,0	928,4	+ 24,9	+ 2,8
Abschreibungen	499,4	528,3	505,0	+ 5,6	+ 1,1
Zinsen	225,1	243,3	231,4	+ 6,3	+ 2,8
Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	85,2	93,0	82,3	— 2,9	— 3,4
Übriger Aufwand	6,8	3,9	11,9	+ 5,1	+ 75,0
Total Aufwand	4 151,4	4 326,4	4 260,4	+109,0	+ 2,6
Fehlbetrag	281,2	333,2	356,8	+ 75,6	+ 26,9
Aufwanddeckung in %	93,2	92,3	91,6		— 1,6

Mit 3903,6 Mio Franken liegt der Gesamtertrag um 33,4 Mio Franken oder 0,9% über der Rechnung 1985, jedoch um 89,6 Mio Franken bzw. 2,2% unter dem Budget. Der Verkehrsertrag stellt sich auf 3063,8 Mio Franken, was 78,5% des Gesamtertrags entspricht.

Der Gesamtaufwand beträgt 4260,4 Mio Franken, 109 Mio Franken oder 2,6% mehr als 1985. Knapp zwei Drittel der Erhöhung entfallen wegen des Teuerungsausgleichs auf den Personalaufwand, welcher mit 2501,4 Mio Franken oder 58,7% am gesamten Aufwand beteiligt ist. Der Voranschlag dagegen konnte gesamthaft um 66 Mio Franken (—1,5%) unterschritten werden, wobei knapp die Hälfte auf den tieferen Personalbestand entfällt. Die Entwicklungen und Veränderungen der Unternehmungserfolgsrechnung werden im einzelnen in den folgenden Abschnitten aufgezeigt und erläutert.

Ertrag

Verkehrsertrag	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
<i>Personenverkehr</i>	1 191,0	1 235,0	1 206,7	+ 15,7	+ 1,3
Beförderung von Personen	1 166,0	1 207,0	1 179,5	+ 13,5	+ 1,2
Gepäck	21,5	24,0	22,6	+ 1,1	+ 5,2
Begleitete Motorfahrzeuge	3,5	4,0	4,6	+ 1,1	+30,1
<i>Güterverkehr</i>	1 178,7	1 273,0	1 178,7	—	—
Cargo Rail	797,1	870,0	807,8	+ 10,7	+ 1,3
Cargo Combi	59,4	70,0	60,7	+ 1,3	+ 2,3
Cargo Domizil	162,2	179,0	157,4	— 4,8	— 3,0
Sonderleistungen/Lagerhäuser	58,9	48,0	47,7	— 11,2	— 18,8
Post	101,1	106,0	105,1	+ 4,0	+ 4,0
	2 369,7	2 508,0	2 385,4	+ 15,7	+ 0,7
<i>Abgeltung gemeinw. Leistungen</i>	679,0	662,0	662,0	— 17,0	— 2,5
Regionaler Personenverkehr	604,0	612,0	612,0	+ 8,0	+ 1,3
Cargo Domizil	75,0	50,0	50,0	— 25,0	— 33,3
<i>Starthilfe Huckepack</i>	13,1	17,0	16,4	+ 3,3	+25,2
Total	3 061,8	3 187,0	3 063,8	+ 2,0	+ 0,1

Die Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen durch den Bund basiert letztmalig auf dem in diesem Jahr auslaufenden Leistungsauflauf 1982 bis 1986. Die Entschädigung für den regionalen Personenverkehr entspricht den in der Transportkostenrechnung ausgewiesenen ungedeckten Kosten dieses Verkehrs. Beim Stückgutverkehr Cargo Domizil erfolgte ein weiterer Abbau der Finanzhilfe um jährlich 25 Mio Franken.

Mit der Starthilfe Huckepack übernimmt der Bund ebenfalls die in einer Sonderrechnung ermittelte Kostenunterdeckung des Huckepackverkehrs.

Nebenertrag	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
<i>Betriebsleistungen für Dritte</i>	104,7	111,0	95,2	— 9,5	— 9,1
Gemeinschaftsdienst	82,3	87,6	73,5	— 8,8	
Zugs- und Fahrdienstleistungen	13,8	14,5	14,7	+ 0,9	
Übrige Betriebsleistungen	8,6	8,9	7,0	— 1,6	
<i>Dienstleistungen für Dritte</i>	16,3	16,3	16,5	+ 0,2	+ 1,2
Agenturdienst SUVA, Geschäftsführungen	6,2	6,9	6,2	—	
Ärztl. Dienst für Bundesverwaltung	1,8	1,8	1,8	—	
Übrige Dienstleistungen	8,3	7,6	8,5	+ 0,2	
<i>Lieferungen und übrige Leistungen für Dritte</i>	72,7	70,8	65,9	— 6,8	— 9,4
<i>Pacht und Mieten</i>	163,4	148,9	161,9	— 1,5	— 0,9
Liegenschaften, Wohnungen, Lokale	49,6	39,4	52,3	+ 2,7	
Fahrzeuge	36,6	30,0	26,9	— 9,7	
Pachtbetriebe	75,9	78,2	81,1	+ 5,2	
Übrige Pacht und Mieten	1,3	1,3	1,6	+ 0,3	
<i>Energieverkäufe</i>	77,1	71,1	75,1	— 2,0	— 2,6
<i>Drucksachenverkäufe</i>	8,1	4,8	6,0	— 2,1	—25,9
<i>Verschiedene Erträge</i>	68,2	64,7	62,5	— 5,7	— 8,4
Provisionen	10,1	9,0	11,8	+ 1,7	
Geldwechsel	18,0	18,5	17,2	— 0,8	
Gebühren	3,0	3,1	3,6	+ 0,6	
Aktivzinsen, versch. Finanzerträge	6,1	6,6	3,6	— 2,5	
Kostenbeteiligungen, Beiträge, Erlöse und übrige Erträge	31,0	27,5	26,3	— 4,7	
Total	510,5	487,6	483,1	— 27,4	— 5,4

Der seit Jahren anhaltende Aufwärtstrend beim Nebenertrag fand 1986 keine Fortsetzung. Mit 483,1 Mio Franken fiel er gegenüber 1985 um 27,4 Mio Franken oder 5,4% zurück, und der Voranschlag wurde um 4,5 Mio Franken (-0,9%) unterschritten. Die Ursachen sind schwergewichtig bei den Betriebsleistungen für andere Bahnen, den Fahrzeugmieten und den Kundenaufträgen zu suchen, indem sich hier die ständig rationellere Leistungserbringung, eine geringe Teuerung, die Verkehrs- und Währungssituation und weniger Drittaufträge kumulierten. Diesen Mindererträgen stehen natürlich auch die entsprechenden Aufwandsenkungen gegenüber. Stark rückläufig waren neben anderen, von Jahresschwankungen abhängigen Ertragspositionen, auch die Drucksachenverkäufe, zurückzuführen auf den Wegfall von Tarifdrucksachen 1985 und die Gratisabgabe von Frachtbriefen.

Im Bereich der kommerziellen Nutzung, insbesondere bei den Pachtbetrieben, konnten dagegen durch gezielte Anstrengungen die Erträge weiter gesteigert werden.

<i>Übrige Ertragspositionen</i>	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Eigenleistungen für Investitionsrechnung	140,4	165,3	180,4	+ 40,0	+ 28,5
Leistungen für Lageraufträge	111,6	117,0	127,7	+ 16,1	+ 14,4
Neutraler und ausserordentlicher Ertrag	45,9	36,3	48,6	+ 2,7	+ 5,9

Die Höhe der Eigenleistungen für die Investitionsrechnung wie auch der Leistungen für Lageraufträge ist abhängig vom Investitionsvolumen, dem verfügbaren Personal sowie der Teuerungsentwicklung. Weil den Bauobjekten ab 1986 vermehrt bisher unberücksichtigte interne Projektierungs- und Bauleitungskosten belastet werden, ergibt sich hier eine relativ starke Jahreserhöhung.

Im neutralen und ausserordentlichen Ertrag sind neben einmaligen und periodenfremden Erträgen die Kursgewinne (17 Mio Franken), der Ertrag aus Beteiligungen (8,8 Mio Franken), der Zinsertrag auf Darlehen und Wertschriften (8,5 Mio Franken) und der Ertrag aus vorsorglich erworbenen Liegenschaften (3,9 Mio Franken) enthalten.

Aufwand

<i>Personalaufwand</i>	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
<i>Besoldungen</i>	1 755,9	1 832,1	1 804,2	+ 48,3	+ 2,8
Grund- und Pauschalbesoldungen	1 467,8	1 493,2	1 465,1	- 2,7	
Übrige Besoldungsbestandteile	2,6	3,5	2,8	+ 0,2	
Teuerungszulagen	311,0	360,1	362,3	+ 51,3	
Abzüglich Beteiligungen Dritter	- 25,5	- 24,7	- 26,0	+ 0,5	
<i>Zulagen und Vergütungen</i>	232,2	247,5	235,4	+ 3,2	+ 1,4
Ortszuschläge und Auslandzulagen	94,3	97,5	96,6	+ 2,3	
Kinderzulagen	38,0	40,3	37,6	- 0,4	
Dienstaltersgeschenke	9,4	15,0	11,5	+ 2,1	
Vergütungen für Sonntagsdienst	26,6	27,4	27,5	+ 0,9	
Vergütungen für unregelm. Dienst	6,4	6,8	6,3	- 0,1	
Vergütungen für Nachtdienst	51,0	54,3	50,0	- 1,0	
Übrige Zulagen und Vergütungen	6,5	6,2	5,9	- 0,6	
<i>Beiträge an Personalversicherungen</i>	228,8	238,0	238,1	+ 9,3	+ 4,1
Beiträge an Pensions- u. Hilfskasse	88,2	91,2	94,1	+ 5,9	
Beiträge an die AHV/IV/EO/AIV	100,6	105,0	103,3	+ 2,7	
Beiträge an die Unfallversicherung	48,2	50,7	49,0	+ 0,8	
Übrige Beiträge	0,4	0,4	0,4	-	
Abzüglich Beteiligung des Personals an der Nichtbetriebsunfallversicherung	- 8,6	- 9,3	- 8,7	+ 0,1	

Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen (PHK)	214,5	222,3	223,7	+ 9,2	+ 4,3
Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital PHK	96,5	99,1	101,0	+ 4,5	
Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital PHK und Teuerungszulagen auf Zuschussrenten	118,0	123,2	122,7	+ 4,7	
Total	2 431,4	2 539,9	2 501,4	+ 70,0	+ 2,9

Der Anstieg des Personalaufwandes im Vergleich zum Vorjahr um 70 Mio Franken entspricht insgesamt dem Teuerungsausgleich von 2,9%. Im einzelnen setzt er sich wie folgt zusammen:

	Mio Franken
Personalverminderung (–99 Personen)	– 6,6
Teuerungsausgleich aktives Personal und Rentner	+70,9
Mehrbedarf an Einmaleinlagen in die PHK	+ 3,0
Einbau von 3,5% Teuerungszulage in den versicherten Verdienst der PHK auf 1.1. 86	
– wiederkehrende Beiträge	+3,6
– Verzinsung des Fehlbetrages	<u>+4,6</u> + 8,2
Wegfall der Abtragungsquoten für die 1977 und 1982 durch den Einbau von Teuerungszulagen in die Zuschussrenten entstandenen Mehrbelastungen im Deckungskapital	– 4,7
Verschiedenes	– 0,8
Total	+70,0

Per 1. Januar 1982 wurden die Besoldungen auf einem Index der Konsumentenpreise von 87,5 Punkten stabilisiert. Darauf wurde für 1986 eine Teuerungszulage von 24,5% (Vorjahr 21%) ausgerichtet. Damit wurde die Teuerung bei einem Jahresmittel von 108,2 Punkten bis zu einem Indexstand von 108,9 Punkten ausgeglichen. Während damit 1986 eine das Jahresmittel um 0,6% überschreitende Teuerungszulage ausbezahlt wurde, betrug die unausgegliche Teuerung 1985 noch 1,4%.

Auf den 1. Januar 1986 wurde der bei der PHK versicherte Verdienst im Ausmass der um 3,5% höheren Teuerungszulage angepasst. Dies verursachte sowohl höhere wiederkehrende Beiträge als auch einen Anstieg der Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital der PHK. Die einmaligen Beiträge des Arbeitgebers von 115,8 Mio Franken wurden wie bisher zum Fehlbetrag der PHK gerechnet.

Unter «Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital PHK und Teuerungszulagen auf Zuschussrenten» sind neben den 2,9 Mio Franken Teuerungszulagen an die Bezüger von Zuschussrenten Abtragungsquoten von insgesamt 119,8 Mio Franken für die durch den Einbau von Teuerungszulagen in die Renten entstandenen Mehrbelastungen im Deckungskapital der PHK enthalten. Diese setzen sich zusammen aus Quoten von 28,7 Mio Franken (Einbau 1977), 14 Mio Franken (Einbau 1980), 16,4 Mio Franken (Einbau 1982), 46,6 Mio Franken (Einbau 1.7.1984), 5 Mio Franken (Einbau 1985) und 9,1 Mio Franken (Einbau 1986), welche jeweils nach 10 bis 12 Jahren abgetragen sind. Der noch zu tilgende Betrag beläuft sich Ende 1986 auf 726,8 Mio Franken.

Der Voranschlag konnte trotz der vom Bundesrat nachträglich um 0,5% erhöhten Teuerungszulage um 38,5 Mio Franken (–1,5%) unterschritten werden. Dies ist vor allem auf den um 551 Personen unter dem Budget liegenden Personalbedarf zurückzuführen (vgl. auch Teil «Personal»).

	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
<i>Material</i>	294,1	298,0	304,7	+ 10,6	+ 3,6
<i>Fremdleistungen für Unterhalt</i>	103,4	99,4	114,5	+ 11,1	+10,7
<i>Betriebs- und Vertriebsleistungen durch Dritte</i>	143,1	143,5	133,7	– 9,4	– 6,6
Betriebsleistungen durch Dritte	78,5	82,8	72,4	– 6,1	
Personalverstärkungen	37,5	35,2	31,8	– 5,7	
Provisionen	27,1	25,5	29,5	+ 2,4	

<i>Pacht und Mieten</i>	44,9	39,6	43,1	— 1,8	— 4,0
Grundstücke, Liegenschaften	6,9	6,7	7,8	+ 0,9	
Fahrzeuge	31,1	26,0	27,9	— 3,2	
Übrige Pacht und Mieten	6,9	6,9	7,4	+ 0,5	
<i>Fremdenergie</i>	183,4	190,5	190,1	+ 6,7	+ 3,7
Fremdenergie für die Bahnstromversorgung	150,5	158,5	156,9	+ 6,4	
Übrige Fremdenergie	32,9	32,0	33,2	+ 0,3	
<i>Versicherungen und Schadenersatz</i>	14,1	15,7	12,4	— 1,7	— 12,1
<i>Reiseentschädigungen und Ersatz von Auslagen an das Personal</i>	33,2	35,6	32,5	— 0,7	— 2,1
Vergütungen für Dienstreisen	13,1	14,5	12,9	— 0,2	
Tages- und Abwesenheitsvergütungen	18,8	19,8	18,2	— 0,6	
Übriger Auslagenersatz	1,3	1,3	1,4	+ 0,1	
<i>Honorare</i>	16,5	17,9	21,3	+ 4,8	+ 29,1
<i>Verschiedene Fremdleistungen</i>	70,8	77,8	76,1	+ 5,3	+ 7,5
Steuern, Gebühren und Abgaben	22,5	26,0	26,1	+ 3,6	
Drucksachen, Inserate	22,5	23,4	25,6	+ 3,1	
Beiträge und Entschädigungen	13,9	14,5	14,4	+ 0,5	
Übrige Fremdleistungen	11,9	13,9	10,0	— 1,9	
Total	903,5	918,0	928,4	+ 24,9	+ 2,8

Der Sachaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 24,9 Mio Franken bzw. 2,8%. Diese Zunahme kam unter gegenläufigen Entwicklungen zustande. Konnten im Vergleich zu 1985 aus verschiedenen Gründen vor allem der Aufwand für die Betriebsleistungen Dritter und die Fahrzeugmieten tiefer gehalten werden, so sind infolge der laufend steigenden Betriebsanforderungen die Aufwendungen für den Unterhalt an den festen Anlagen und an Fahrzeugen erneut höher ausgefallen.

Die gestiegenen Provisionszahlungen für Vertriebsleistungen im Personenverkehr stammen aus Nachverrechnungen aus den Vorjahren, während die höheren Aufwendungen für Energie aus Gemeinschafts- und Partnerkraftwerken sowie für Energiekäufe von Dritten auf Preissteigerungen und die leichte Minderproduktion in den eigenen Werken zurückzuführen ist. Bei den Honoraren ist die Erhöhung eine Folge vermehrter Vorprojekte mit Investitionscharakter, welche bis zu einem allfälligen Bauentscheid der Unternehmungserfolgsrechnung belastet werden.

Unter den verschiedenen Fremdleistungen fallen vor allem die erhöhten Aufwendungen für die gesetzlich festgelegten Wasserrechtszinsen und Steuerausfallentschädigungen sowie die Drucksachen und Inserate ins Gewicht.

Die insgesamt relativ kleine Überschreitung des Voranschlages um 10,4 Mio Franken oder 1,1% ist per Saldo ebenfalls dem Unterhalt zuzuschreiben.

<i>Abschreibungen</i>	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Abschreibungen vom Anlagevermögen	498,6	527,0	503,7	+ 5,1	+ 1,0
Abschreibungen vom Umlaufvermögen	0,8	1,3	1,3	+ 0,5	+ 62,5
Total	499,4	528,3	505,0	+ 5,6	+ 1,1

Die Abschreibungen vom Anlagevermögen entsprechen einem durchschnittlichen Satz von 3,3% der Erstellungs- oder Anschaffungswerte der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge. Sie teilen sich wie folgt auf:

Anlagen der Bahn 247,5 Mio Franken
Kraftwerke und Werkstätten 41,5 Mio Franken
Fahrzeuge 214,7 Mio Franken

Da der 1986 abgerechnete und aktivierte Anlagenzugang wesentlich unter

dem seinerzeit angenommenen Wert liegt, ergibt sich dadurch eine Unterschreitung der budgetierten Abschreibungen um 23,3 Mio Franken. In den Abschreibungen vom Umlaufvermögen sind die Abschreibungen von Material und von uneinbringlichen Forderungen enthalten.

Zinsen	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
<i>Zinsen auf festen Verbindlichkeiten</i>					
Zinsen auf Darlehen Bund	60,6	70,7	59,9	– 0,7	
Zinsen auf Depotscheinen PHK	116,4	122,4	122,4	+ 6,0	
Zinsen auf übrigen Darlehen	3,2	2,2	2,3	– 0,9	
<i>Zinsen laufende Verbindl.</i>	44,9	48,0	46,8	+ 1,9	+ 4,2
Total	225,1	243,3	231,4	+ 6,3	+ 2,8

Die Zinsen auf dem Fremdkapital veränderten sich gegenüber 1985 nur geringfügig und blieben zudem um 11,9 Mio Franken unter dem Voranschlag. An Neugeld für die Investitionstätigkeit wurden auf den 31.12.1985 – mit Zinsauswirkung im Jahr 1986 – einzig 150 Mio Franken Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse aufgenommen. Der durchschnittliche Zinssatz der festen Verbindlichkeiten blieb unverändert auf 4%.

Übrige Aufwandpositionen	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	85,2	93,0	82,3	– 2,9	– 3,4
Bildung von Rückstellungen	1,5	1,5	1,5	–	–
Neutraler und a.o. Aufwand	5,3	2,4	10,4	+ 5,1	+ 96,2

Der Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen beinhaltet insbesondere die nicht aktivierbaren Aufwendungen der vollendeten Investitionsobjekte. Die Bildung von Rückstellungen betrifft die jährliche Zuweisung an die Rückstellung zur Deckung grosser Schäden. Der neutrale und ausserordentliche Aufwand umfasst neben den Kursverlusten die einmaligen und periodenfremden Aufwendungen.

Investitionsrechnung Überblick

Die Investitionsaufwendungen von 1138 Mio Franken, wovon 948,2 Mio Franken zu Lasten der SBB entfallen, stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 127 Mio Franken oder 12,6%, unterschritten dagegen den Voranschlag um 47,6 Mio Franken bzw. 4%.

Die Finanzierung der 1138 Mio Franken setzt sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen	503,7 Mio Franken	51,5%
Grossunterhalt	82,3 Mio Franken	
Beiträge Dritter	189,8 Mio Franken	
Fremde Mittel	362,2 Mio Franken	

Die Jahresaufwendungen enthalten die erste Tranche von 36 Mio Franken aus dem 1986 erstmals aufgestellten Umwelt-Zusatzbudget für Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung im Personenverkehr.

Investitionsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten

Die Investitionsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten umfasst den gesamten, brutto abgerechneten Investitionsaufwand und zeigt folgendes Bild:

Aufwand	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Sachaufwand	870,6	1 020,3	957,6	+ 87,0	+ 10,0
Material	156,1	201,4	184,7	+ 28,6	+ 18,3
Fremdleistungen für Bau	624,8	713,1	664,6	+ 39,8	+ 6,4
Honorare	45,9	58,4	49,9	+ 4,0	+ 8,7
Übrige Fremdleistungen	43,8	47,4	58,4	+ 14,6	+ 33,3
Eigenleistungen	140,4	165,3	180,4	+ 40,0	+ 28,5
Total Aufwand	1 011,0	1 185,6	1 138,0	+ 127,0	+ 12,6

<i>Ertrag</i>					
Nebenertrag	222,5	211,6	189,8	- 32,7	- 14,7
Beiträge Dritter	211,9	202,7	175,9	- 36,0	- 17,0
Verschiedene Erträge	10,6	8,9	13,9	+ 3,3	+ 31,1
Investitionen zu Lasten SBB	788,5	974,0	948,2	+159,7	+20,3
Total Ertrag	1 011,0	1 185,6	1 138,0	+127,0	+12,6

Verschiebungen innerhalb der Bauprogramme der Flughafenlinie Genf und der Zürcher S-Bahn und die daraus entstandenen Minderaufwendungen führten dazu, dass der Nebenertrag (Beiträge Dritter) sowohl hinter dem Vorjahresbetrag als auch hinter dem Voranschlag zurückblieb. Der Beitrag des Kantons Zürich an den Bau der S-Bahn belief sich 1986 auf 135 Mio Franken, was 76,7% aller Beiträge entspricht.

<i>Investitionsrechnung nach Anlagengruppen</i>	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
<i>Anlagen und Einrichtungen</i>					
Bahnanlagen	817,1	1 034,3	907,1	+ 90,0	+ 11,0
Kraftwerke	759,3	960,0	851,8	+ 92,5	+ 12,2
Werkstätten	53,4	66,5	50,5	- 2,9	- 5,4
Fahrzeuge	4,4	7,8	4,8	+ 0,4	+ 9,1
Triebfahrzeuge	193,9	151,3	230,9	+ 37,0	+ 19,1
Reisezugwagen	115,1	57,8	136,4	+ 21,3	+ 18,5
Güter- und Dienstwagen	65,9	70,6	70,2	+ 4,3	+ 6,5
Total	12,9	22,9	24,3	+ 11,4	+ 88,4
	1 011,0	1 185,6	1 138,0	+127,0	+12,6

Die Aufwendungen bei den Bahnanlagen wurden gegenüber dem Voranschlag wegen der strengen Auslese und wegen Kapazitätsengpässen in der Planung und Ausführung um 108,2 Mio Franken oder 11,3% unterschritten. Von den investierten 851,8 Mio Franken entfallen:

- 214 Mio Franken auf den Bau von neuen Linien und zweiten Gleisen (davon Flughafenlinie Genf 38,9 Mio und Zürcher S-Bahn 168,2 Mio Franken)
- 200 Mio Franken auf den Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden
- 167 Mio Franken auf den allgemeinen Ausbau von Linien und Anlagen der offenen Strecke
- 149 Mio Franken auf die Erneuerung von Gleisen und Weichen
- 41 Mio Franken auf die Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten
- 22 Mio Franken auf die Erneuerung von Fahrleitungsanlagen
- 19 Mio Franken auf die Sanierung von Bahnübergängen
- 40 Mio Franken auf kleinere Ergänzungen und Erneuerungen sowie Verschiedenes

Bei den Kraftwerken blieben wegen Einsprachen und Verschiebungen der Bauarbeiten und bei den Werkstätten wegen Verzögerungen bei der Beschaffung von Bearbeitungsmaschinen die Jahresaufwendungen um 16 Mio bzw. 3 Mio Franken unter den budgetierten Werten. Die veranschlagten Aufwendungen für Fahrzeuge wurden wegen der Anpassung und Beschleunigung des Beschaffungs- bzw. Ablieferungsprogramms um 79,6 Mio Franken überschritten. Für die Beschaffung von S-Bahnfahrzeugen wurden 79,1 Mio Franken, für 60 Pendelzüge 32,1 Mio Franken und für Einheitspersonenwagen Typ IV 60,2 Mio Franken investiert.

	Rechnung 1985 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	Bilanz
<i>Aktiven</i>				
Anlagevermögen	8 057,5	8 425,6	+ 368,1	
Umlaufvermögen	1 004,7	949,1	- 55,6	
Transitorische Aktiven	93,4	98,0	+ 4,6	
Zu tilgender Aufwand (PHK)	725,6	726,8	+ 1,2	
Passivsaldo	281,2	356,8	+ 75,6	
Total Aktiven	10 162,4	10 556,3	+ 393,9	

Passiven			
Eigenkapital	3 000,0	3 000,0	—
Fremdkapital	7 010,0	7 427,4	+ 417,4
Feste Verbindlichkeiten	4 617,6	4 863,5	+ 245,9
Laufende Verbindlichkeiten	1 666,8	1 837,1	+ 170,3
Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	725,6	726,8	+ 1,2
Transitorische Passiven	152,4	128,9	— 23,5
Total Passiven	10 162,4	10 556,3	+ 393,9

Aktiven Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 1986 auf 10 556,3 Mio Franken. Sie hat damit gegenüber dem Vorjahr um 393,9 Mio Franken oder 3,9% zugenommen.

Beim Anlagevermögen hat sich der Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge wie folgt entwickelt:

	Rechnung 1985 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr
Bahnanlagen	8 534,7	8 703,9	+ 169,2
Kraftwerke	1 112,4	1 115,6	+ 3,2
Werkstätten	291,1	297,2	+ 6,1
Fahrzeuge	5 255,8	5 334,1	+ 78,3
Total Erstellungs- oder Anschaffungswerte	15 194,0	15 450,8	+ 256,8
Abzügl. aufgelaufene Abschr.	—8 876,9	—9 300,6	+ 423,7
Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge in % der Erstellungs- oder Anschaffungswerte	6 317,1	6 150,2	— 166,9
	41,6	39,8	— 1,8

Die Zunahme des Erstellungswertes der Anlagen blieb mit 256,8 Mio Franken relativ gering und führte nach Abzug der aufgelaufenen Abschreibungen (+423,7 Mio Franken) zu einer Verminderung des Bilanzwertes (—166,9 Mio Franken). Dagegen ist der Bestand der im Bau befindlichen Anlagen wegen verschiedener nicht vollendeter Grossbauten um 527,7 Mio auf 1921,4 Mio Franken angewachsen.

Beim Umlaufvermögen stiegen die Bar- und Postcheckbestände um 21,6 Mio Franken und die Aktivkontokorrente um 5 Mio Franken. Bei den übrigen Guthaben liegen die Kundenguthaben um 7 Mio Franken, die Darlehen und Wertschriften um 6,3 Mio Franken und die Materialbestände durch die Auffüllung gewisser Lagerunterbestände um 27,9 Mio Franken über dem Vorjahreswert.

Das Kontokorrentguthaben bei der Eidg. Finanzverwaltung weist neu einen Passivsaldo aus. Zusammen mit den Kontokonten und Festgeldguthaben bei den Banken sank der Aktivbestand um 123,9 Mio Franken.

Der zu tilgende Aufwand (Schuld PHK) umfasst insbesondere die Verpflichtungen der SBB gegenüber der Pensions- und Hilfskasse aus dem Einbau von Teuerungszulagen in die Pensionen der PHK. Er stieg um 1,2 Mio auf 726,8 Mio Franken an.

Passiven Das Fremdkapital stieg im Berichtsjahr um 417,4 Mio Franken auf 7427,4 Mio Franken an. Das Verhältnis Eigenkapital zu Fremdkapital beläuft sich auf 1 : 2,5.

Die festen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Rechnung 1985 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr
Darlehen des Bundes	1 496,0	1 556,0	+ 60,0
Depotscheine der PHK	3 060,0	3 260,0	+ 200,0
Übrige Darlehen	61,6	47,5	— 14,1
Total	4 617,6	4 863,5	+ 245,9

Von den festen Verbindlichkeiten entfallen 32% auf Darlehen des Bundes, 67% auf Depotscheine PHK und 1% auf übrige Darlehen. Die Darlehen des Bundes stiegen um 60 Mio Franken. Gegenüber der PHK erhöhten sich die festen Verbindlichkeiten um 200 Mio Franken durch die Umwandlung aus der laufenden Kontokorrentrechnung in Depotscheine. Dagegen wurden verschiedene Darlehen im Umfang von 14,1 Mio Franken zurückbezahlt. Die laufenden Verpflichtungen sind um 170,3 Mio Franken höher als vor Jahresfrist. Die Zunahme entfällt vor allem auf die um 107,8 Mio Franken höheren Kontokorrentschulden bei der Eidg. Finanzverwaltung, die um 16,2 Mio Franken höheren Guthaben der unternehmungseigenen Sparkasse und die um 30,7 Mio Franken angestiegenen Kontokorrentschulden gegenüber ausländischen Bahnverwaltungen. Die restlichen Veränderungen verteilen sich auf die Passiv-Kontokorrente mit den Sozialeinrichtungen, den inländischen Bahnen und übrigen Dritten sowie auf die noch nicht fälligen Lieferantenrechnungen und die Rückstellungen. Die aufgelaufenen Verpflichtungen PHK stellen den Gegenposten zu dem unter den Aktiven ausgewiesenen zu tilgenden Aufwand (Schuld PHK) dar.

Die Kapitalflussrechnung, welche als Ergänzung zu Unternehmungserfolgsrechnung und Bilanz einen Überblick über die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel gibt, zeigt folgendes Bild:

Kapitalflussrechnung

<i>Herkunft der Mittel</i>	<u>Mio Franken</u>	
Zunahme des Abschreibungsbestandes		423,7
Abnahme des Anlagevermögens		
– Beteiligungen und Partnervorschüsse		4,7
Abnahme des Umlaufvermögens		
– Eidg. Finanzverwaltung und Banken		123,9
Zunahme des Fremdkapitals		
– Feste Verbindlichkeiten		
Darlehen des Bundes	60,0	
Depotscheine PHK	<u>200,0</u>	260,0
– Laufende Verbindlichkeiten		
Eidg. Finanzverwaltung	107,8	
Sozialeinrichtungen	23,1	
Passiv-Kontokorrente	<u>51,8</u>	182,7
Aus Bundesmitteln gedeckter Fehlbetrag 1985		<u>281,2</u>
		<u>1 276,2</u>
<i>Verwendung der Mittel</i>		
Vermehrung des Anlagevermögens		
– Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge	256,8	
– Im Bau befindliche Anlagen	527,7	
– Vorsorglich erworbene Liegenschaften	<u>11,9</u>	796,4
Vermehrung des Umlaufvermögens		
– Bar- und Postcheckbestände	21,6	
– Aktiv-Kontokorrente	5,0	
– Kundenguthaben und Aufträge in Arbeit	7,6	
– Darlehen und Wertschriften	6,3	
– Materialbestände	<u>27,9</u>	68,4
Abnahme des Fremdkapitals		
– Feste Verbindlichkeiten		
Übrige Darlehen		14,1
– Laufende Verbindlichkeiten		
Verpflichtungen	10,7	
Rückstellungen	<u>1,7</u>	12,4
Zunahme der transitorischen Aktiven		4,6
Abnahme der transitorischen Passiven		23,5
Fehlbetrag des Jahres 1986		<u>356,8</u>
		<u>1 276,2</u>

Unternehmungserfolgsrechnung

	Rechnung 1985	Voranschlag 1986	Rechnung 1986
	Fr	Fr	Fr
1 Aufwand			
10 Personalaufwand	2 431 421 513	2 539 853 000	2 501 397 823
Besoldungen	1 755 921 307	1 832 099 000	1 804 206 183
Zulagen und Vergütungen	232 192 531	247 476 000	235 335 259
Beiträge an Personalversicherungen	228 848 851	238 037 000	238 124 581
Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen (PHK)	214 458 824	222 241 000	223 731 800
11 Sachaufwand	903 432 145	918 007 000	928 429 043
Material	294 082 094	298 050 000	304 679 240
Fremdleistungen für Unterhalt	103 390 159	99 416 000	114 544 505
Betriebs- und Vertriebsleistungen durch Dritte	143 131 072	143 489 000	133 665 477
Pacht und Mieten	44 903 168	39 614 000	43 088 771
Fremdenergie	183 334 542	190 483 000	190 066 383
Versicherungen und Schadenersatz	14 105 915	15 753 000	12 451 984
Reiseentschädigungen und Ersatz von Auslagen an das Personal	33 179 862	35 576 000	32 505 210
Honorare	16 519 719	17 873 000	21 341 049
Verschiedene Fremdleistungen	70 785 614	77 753 000	76 086 424
12 Abschreibungen	499 427 442	528 350 000	505 032 682
Abschreibungen vom Anlagevermögen	498 617 058	527 000 000	503 687 805
Abschreibungen vom Umlaufvermögen	810 384	1 350 000	1 344 877
13 Zinsen	225 083 341	243 300 000	231 394 231
Zinsen auf festen Verbindlichkeiten	180 229 238	195 300 000	184 556 893
Zinsen auf laufenden Verbindlichkeiten	44 854 103	48 000 000	46 837 338
15 Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	85 224 615	93 000 000	82 299 093
16 Bildung von Rückstellungen	1 500 000	1 500 000	1 500 000
17 Neutraler und ausserordentlicher Aufwand	5 327 214	2 400 000	10 327 163
Total Aufwand	4 151 416 270	4 326 410 000	4 260 380 035

	Rechnung 1985	Voranschlag 1986	Rechnung 1986
	Fr	Fr	Fr
2 Ertrag			
20 Verkehrsertrag	3 061 755 765	3 187 000 000	3 063 771 828
Personenverkehr	1 191 030 765	1 235 000 000	1 206 728 828
Beförderung von Personen	1 165 975 327	1 207 000 000	1 179 498 625
Gepäck	21 492 863	24 000 000	22 600 298
Begleitete Motorfahrzeuge	3 562 575	4 000 000	4 629 905
Güterverkehr	1 178 670 000	1 273 000 000	1 178 720 000
Cargo Rail	797 150 000	870 000 000	807 750 000
Cargo Combi	59 380 000	70 000 000	60 750 000
Cargo Domizil	162 220 000	179 000 000	157 370 000
Sonderleistungen/Lagerhäuser	58 860 000	48 000 000	47 770 000
Post	101 060 000	106 000 000	105 080 000
Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen	679 000 000	662 000 000	662 000 000
Regionaler Personenverkehr	604 000 000	612 000 000	612 000 000
Cargo Domizil	75 000 000	50 000 000	50 000 000
Starthilfe Huckepack	13 055 000	17 000 000	16 323 000
21 Nebenertrag	510 502 397	487 616 000	483 066 233
Betriebsleistungen für Dritte	104 742 551	111 008 000	95 237 182
Dienstleistungen für Dritte	16 310 568	16 280 000	16 497 235
Lieferungen und übrige Leistungen für Dritte	72 680 098	70 810 000	65 863 686
Pacht und Mieten	163 423 959	148 901 000	161 933 115
Energieverkäufe	77 062 123	71 131 000	75 122 487
Drucksachenverkäufe	8 114 414	4 776 000	5 963 071
Verschiedene Erträge	68 168 684	64 710 000	62 449 457
22 Eigenleistungen für Investitionsrechnung	140 455 205	165 283 000	180 384 317
24 Leistungen für Lageraufträge	111 646 848	117 000 000	127 729 686
25 Entnahmen aus Rückstellungen	—	—	—
26 Neutraler und ausserordentlicher Ertrag	45 879 220	36 300 000	48 603 648
Total Ertrag	3 870 239 435	3 993 199 000	3 903 555 712
3 Fehlbetrag	281 176 835	333 211 000	356 824 323
	4 151 416 270	4 326 410 000	4 260 380 035

Investitionsrechnung

	Rechnung 1985	Voranschlag 1986	Rechnung 1986
	Fr	Fr	Fr
1 Aufwand			
11 Sachaufwand	870 569 505	1 020 317 000	957 571 802
Material	156 141 582	201 352 000	184 652 677
Fremdleistungen für Bau	624 836 087	713 149 000	664 617 594
Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften	5 834 349	6 714 000	11 158 888
Betriebsleistungen durch Dritte	381 067	780 000	1 570 374
Pacht und Mieten	662 179	1 340 000	662 160
Fremdenergie	1 079 272	1 024 000	2 198 719
Versicherungen und Schadenersatz	1 118 289	1 614 000	1 541 505
Honorare	45 918 705	58 352 000	49 885 651
Verschiedene Fremdleistungen	34 597 975	35 992 000	41 284 234
14 Eigenleistungen	140 455 205	165 283 000	180 384 317
Total Aufwand	1 011 024 710	1 185 600 000	1 137 956 119
2 Ertrag			
21 Nebenertrag	222 502 986	211 630 000	189 816 809
Beiträge Dritter	211 888 278	202 740 000	175 935 106
Verschiedene Erträge	10 614 708	8 890 000	13 881 703
23 Investitionen zu Lasten SBB	788 521 724	973 970 000	948 139 310
Total Ertrag	1 011 024 710	1 185 600 000	1 137 956 119

Bilanz auf den 31. Dezember 1986

	Rechnung 1985	Rechnung 1986
	Fr	Fr
1 Aktiven		
10 Anlagevermögen	8 057 565 023	8 425 606 182
Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge		
Erstellungs- oder Anschaffungswerte	15 193 956 202	15 450 777 264
Abschreibungen	-8 876 890 036	-9 300 628 161
Bilanzwert	6 317 066 166	6 150 149 103
Im Bau befindliche Anlagen	1 393 744 284	1 921 411 850
Vorsorglich erworbene Liegenschaften	165 568 563	177 511 020
Beteiligungen und Partnervorschüsse	181 186 010	176 534 209
11 Umlaufvermögen	1 004 719 647	949 119 248
Barbestände, Postcheck und Vorschüsse	58 840 244	80 383 360
Eidg. Finanzverwaltung	53 690 505	-
Banken	99 054 283	28 801 946
Darlehen und Wertschriften	280 930 941	287 233 080
Materialbestände	186 886 124	214 743 390
Übrige Guthaben	325 317 550	337 957 472
12 Transitorische Aktiven	93 401 611	97 971 060
13 Zu tilgender Aufwand (Schuld PHK)	725 574 526	726 791 753
14 Passivsaldo	281 176 835	356 824 323
Total Aktiven	10 162 437 642	10 556 312 566
2 Passiven		
20 Eigenkapital	3 000 000 000	3 000 000 000
Dotationskapital	3 000 000 000	3 000 000 000
21 Fremdkapital	7 010 062 823	7 427 435 150
Feste Verbindlichkeiten	4 617 637 704	4 863 508 643
Darlehen des Bundes	1 496 000 000	1 556 000 000
Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse	3 060 000 000	3 260 000 000
Übrige Darlehen	61 637 704	47 508 643
Laufende Verbindlichkeiten	1 666 850 593	1 837 134 754
Eidg. Finanzverwaltung	-	107 838 900
Sozialeinrichtungen der SBB	1 153 377 716	1 176 454 253
Übrige Verpflichtungen	513 472 877	552 841 601
Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	725 574 526	726 791 753
22 Transitorische Passiven	152 374 819	128 877 416
Total Passiven	10 162 437 642	10 556 312 566
<i>Eventualverpflichtungen</i>		
Fehlbetrag der Pensions- und Hilfskasse (kapitalisierte Zinsverpflichtungen)	2 403 398 794	2 517 558 320
Übrige Garantien und Bürgschaften	16 878 000	16 735 000

 **ATAG**
Allgemeine Treuhand AG
Bern

Schauplatzgasse 21 Postfach 2613
3001 Bern Telefon 031-21 6111
Telefax 031-21 04 95
Telex 911 881

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

an den Verwaltungsrat der
Schweizerischen Bundesbahnen, Bern

Sehr geehrte Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1986 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellten fest, dass

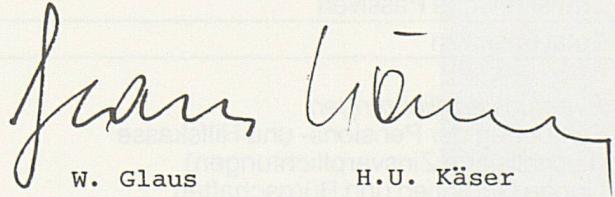
- die Bilanz, die Unternehmungserfolgsrechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

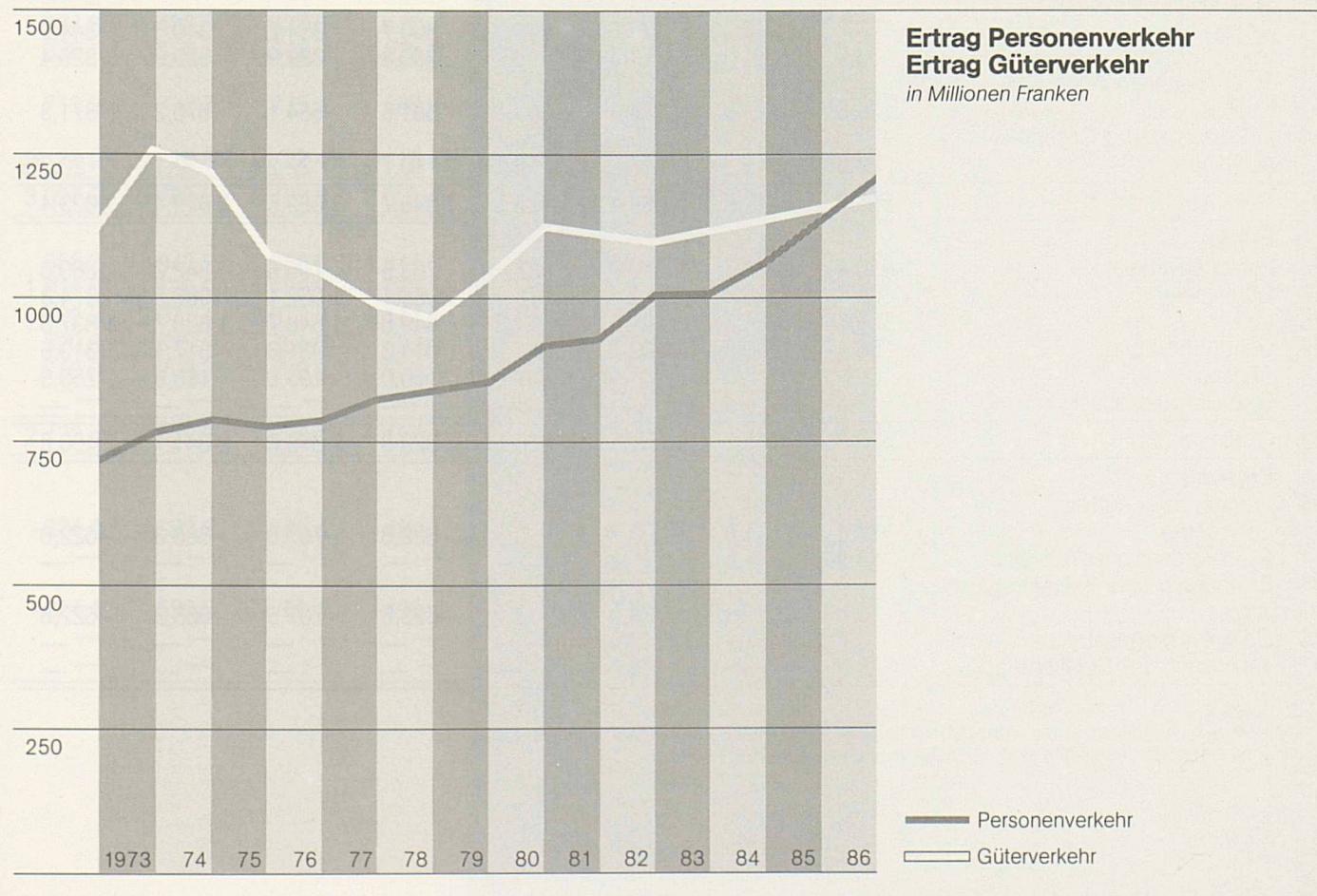
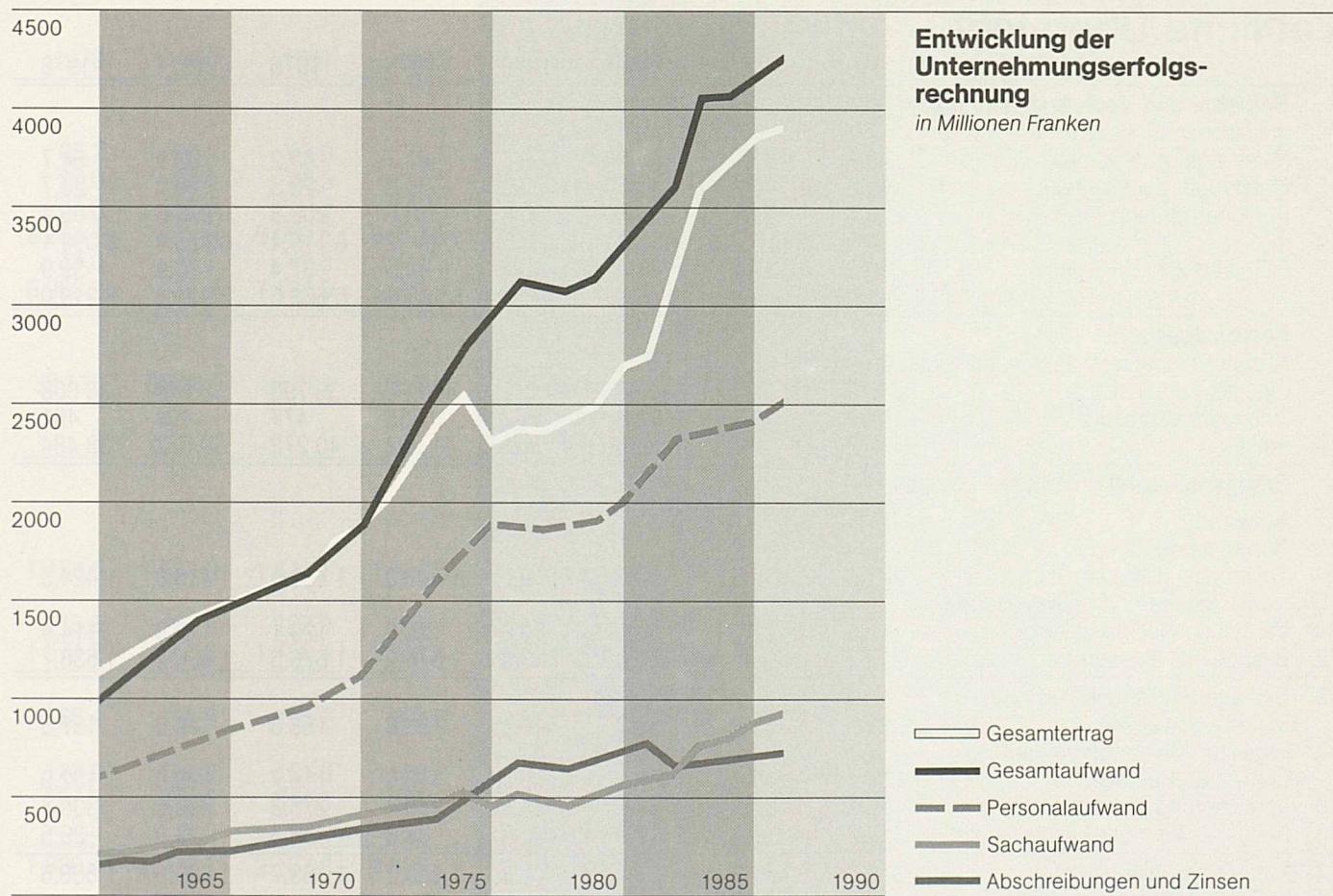
Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 13. März 1987

Mit vorzüglicher Hochachtung

ALLGEMEINE TREUHAND AG


W. Glaus H.U. Käser



Zeitliche Übersicht

	1946	1950	1960	1970	1975	1976	1977	1978
Betriebs- und Verkehrsleistungen								
in Millionen Einheiten								
1 Reisezüge, Zugkilometer	39,6	47,7	54,2	59,6	61,7	63,2	63,9	64,7
2 Güterzüge, Zugkilometer	13,5	14,2	23,5	29,9	26,8	28,3	29,0	28,7
3 Personenverkehr: Personen	206,4	193,9	225,8	230,8	210,6	208,3	205,5	203,4
4 Personen-km	5 444,5	5 615,7	6 998,4	8 168,3	7 984,2	8 115,4	8 028,4	8 094,1
5 Güterverkehr: Tonnen	16,9	18,0	29,2	45,6	34,5	37,4	38,9	39,9
6 Tonnen-km	1 701,9	2 083,2	4 043,8	6 592,3	5 141,4	5 658,5	5 932,5	6 218,0
Personalbestand								
Anzahl Personen im Jahressdurchschnitt								
7 Eigenes Personal	34 572	36 904	39 904	40 677	40 867	39 795	38 540	38 003
8 Unternehmerarbeiter	1 900	912	1 030	853	655	477	493	481
9 Total	36 472	37 816	40 934	41 530	41 522	40 272	39 033	38 484
Erfolgsrechnung in Millionen Franken								
Aufwand								
10 Besoldungen, Löhne, Teuerungs- u. Kinderzulagen usw.	231,2	288,5	438,0	819,0	1 448,0	1 453,5	1 416,3	1 424,3
11 Nebenbezüge und verschiedene Vergütungen, Dienstkleider	17,5	21,3	33,6	80,6	125,0	123,1	119,9	114,4
12 Bezüge des eigenen Personals	248,7	309,8	471,6	899,6	1 573,0	1 576,6	1 536,2	1 538,7
13 Beiträge an die PHK, AHV/IV/EO/AIV und SUVA	25,9	38,8	63,0	111,4	153,8	158,6	170,6	167,5
14 Ergänzungsbeiträge an die PHK und TZ an Rentner	37,2	45,4	50,5	75,5	116,6	119,7	128,9	132,9
15 Versicherung des eig. Personals	63,1	84,2	113,5	186,9	270,4	278,3	299,5	300,4
16 Ausgaben für fremde Arbeitskräfte	12,7	7,3	12,0	22,3	36,8	28,8	29,9	29,5
17 Total Personalaufwand	324,5	401,3	597,1	1 108,8	1 880,2	1 883,7	1 865,6	1 868,6
18 in Prozenten des Gesamtaufwandes	59,5%	62,0%	59,9%	60,8%	63,8%	61,1%	61,6%	61,8%
19 Sachaufwand und Verschiedenes	96,7	118,5	214,9	380,9	485,0	514,8	493,6	483,5
20 in Prozenten des Gesamtaufwandes	17,7%	18,3%	21,6%	20,9%	16,5%	16,7%	16,3%	16,0%
21 Abschreibungen vom Anlagevermögen	70,7	76,5	132,8	214,2	300,7	354,2	340,3	344,9
22 Kapitalkosten	53,9	51,3	51,6	118,9	280,8	329,9	329,9	326,4
23 Total Abschreibungen und Kapitalkosten	124,6	127,8	184,4	333,1	581,5	684,1	670,2	671,3
24 in Prozenten des Gesamtaufwandes	22,8%	19,7%	18,5%	18,3%	19,7%	22,2%	22,1%	22,2%
25 Gesamtaufwand	545,8	647,6	996,4	1 822,8	2 946,7	3 082,6	3 029,4	3 023,4
Ertrag								
26 Personenverkehr	258,4	264,7	410,0	636,4	793,5	796,6	842,2	863,0
27 Güterverkehr	305,4	325,0	582,4	978,4	1 056,1	1 052,1	986,5	974,3
28 Verkehrsertrag	563,8	589,7	992,4	1 614,8	1 849,6	1 848,7	1 828,7	1 837,3
29 Übriger Ertrag	56,4	59,5	102,2	211,7	314,3	331,3	317,4	313,5
30 Abgeltung	—	—	—	—	160,0	195,0	195,0	250,0
31 Starthilfe Huckepack	—	—	—	—	—	—	—	—
32 Gesamtertrag	620,2	649,2	1 094,6	1 826,5	2 323,9	2 375,0	2 341,1	2 400,8
Ergebnis								
33 Ertrags- bzw. Aufwand-überschuss	74,4	1,6	98,2	3,7	-622,8	-707,6	-688,3	-622,6
34 Ausserordentlicher Aufwand	49,0	1,6	70,2	—	—	—	—	—
35 Reingewinn bzw. Fehlbetrag des Jahres	25,4	—	28,0	3,7	-622,8	-707,6	-688,3	-622,6
36 Einlage in die gesetzliche Reserve	9,4	—	8,0	—	—	—	—	—
37 Verzinsung des Dotationskapitals	16,0	—	16,0	—	—	—	—	—

* Zu Zeilen 8/9/16/17/19 (1946–1982):

Die Unternehmerarbeiter werden vom Jahr 1979 an bestandesmäßig nicht mehr ausgewiesen; die entsprechenden Ausgaben sind im Sachaufwand enthalten.

				Neue Struktur (mit den Vorjahren grösstenteils nicht vergleichbar)		1983	1984	1985	1986
1979	1980	1981	1982	Betriebs- und Verkehrsleistungen in Millionen Einheiten					
65,2	66,9	67,0	74,1	1	Reisezüge, Zugkilometer	79,3	79,5	80,1	80,4
29,0	29,0	28,5	27,6	2	Güterzüge, Zugkilometer	26,6	26,8	25,7	25,5
205,6	216,3	218,2	217,0	3	Personenverkehr: Personen	217,2	218,1	224,6	228,5
8 294,1	9 179,0	9 099,5	8 968,5	4	Personen-km	9 001,0	9 043,3	9 381,0	9 324,5
44,0	46,3	45,3	41,9	5	Güterverkehr: Tonnen	41,5	43,5	44,5	45,1
6 956,2	7 384,6	7 137,0	6 500,9	6	Tonnen-km	6 404,6	6 891,5	7 049,3	6 966,4
38 113 * *				Personalbestand Anzahl Personen im Jahressdurchschnitt					
38 367	38 791	39 213		7	Ständiges Personal und Hilfspersonal	36 422	35 921	35 414	35 141
				8	Personal in Ausbildung	2 677	2 238	1 695	1 869
				9	Total	39 099	38 159	37 109	37 010
1 458,6 115,6 1 574,2				Unternehmungserfolgsrechnung in Millionen Franken					
1 530,6	1 633,1	1 808,0		Aufwand					
120,2	122,9	135,4		10	Besoldungen	1 733,6	1 746,2	1 755,9	1 804,2
1 650,8	1 756,0	1 943,4		11	Zulagen und Vergütungen	235,6	232,1	232,2	235,4
168,4	175,2	190,2	204,3	12	Beiträge an Personalversicherungen	212,9	220,3	228,8	238,1
128,9	137,3	151,6	179,2	13	Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen	179,4	193,4	214,5	223,7
297,3	312,5	341,8	383,5	14	Total Personalaufwand	2 361,5	2 392,0	2 431,4	2 501,4
8,9*	9,4	10,0	11,1	15	in Prozenten des Gesamtaufwandes	58,4%	59,2%	58,6%	58,7%
1 880,4*	1 972,7	2 107,8	2 338,0	16	Sachaufwand	796,5	818,7	903,5	928,4
60,7%	60,4%	61,0%	64,6%	17	Abschreibungen	455,5	496,7	499,4	505,0
504,1*	556,6	573,6	614,6	18	Zinsen	223,6	220,9	225,1	231,4
16,3%	17,0%	16,6%	17,0%	19	Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	200,5	105,4	85,2	82,3
384,6	403,6	426,9	445,1	20	Bildung von Rückstellungen	3,4	1,5	1,5	1,5
328,7	336,1	348,5	223,3	21	Neutraler und ausserordentlicher Aufwand	2,3	3,2	5,3	10,4
3 097,8	3 269,0	3 456,8	3 621,0	22	Total Aufwand	4 043,3	4 038,4	4 151,4	4 260,4
713,3 23,0%				Ertrag					
	739,7	775,4	668,4	23	Personenverkehr	1 088,2	1 119,6	1 191,0	1 206,7
				24	Güterverkehr	1 132,8	1 177,8	1 178,7	1 178,7
				25	Abgeltung	618,0	659,0	679,0	662,0
				26	Starthilfe Huckepack	25,0	10,7	13,1	16,4
				27	Total Verkehrsertrag	2 864,0	2 967,1	3 061,8	3 063,8
				28	in Prozenten des Gesamtertrages	79,3%	79,5%	79,1%	78,5%
				29	Nebenertrag	440,1	460,2	510,5	483,1
				30	Eigenleistungen für Investitionsrechnung	162,6	144,6	140,4	180,4
				31	Leistungen für Lageraufträge	94,2	112,2	111,6	127,7
				32	Entnahmen aus Rückstellungen	—	—	—	—
				33	Neutraler und ausserordentlicher Ertrag	50,7	50,1	45,9	48,6
				34	Total Ertrag	3 611,6	3 734,2	3 870,2	3 903,6
				Ergebnis					
				35	Fehlbetrag	431,7	304,2	281,2	356,8

Zeitliche Übersicht

	1946	1950	1955	1960	1965	1970	1971	1972
Bilanz auf 31. Dezember								
in Millionen Franken								
Aktiven								
41 Anlagen und Einrichtungen	2253	2451	2701	3029	3505	4295	4363	4517
42 Fahrzeuge	736	836	1055	1435	2001	2689	2814	2988
43 Total Erstellungs- oder Anschaffungswerte	2989	3287	3756	4464	5506	6984	7177	7505
44 Abschreibungen	-1101	-1593	-2067	-2635	-3339	-4060	-4219	-4371
45 Bilanzwert	1888	1694	1689	1829	2167	2924	2958	3134
46 Im Bau befindliche Anlagen	61	73	89	193	461	645	845	964
47 Vorsorglich erworbene Liegenschaften und Beteiligungen	25	30	34	68	146	195	228	243
48 Total Anlagevermögen	1974	1797	1812	2090	2774	3764	4031	4341
49 Umlaufvermögen	193	184	248	308	419	476	555	705
50 Übrige Aktiven	58	184	48	62	97	115	113	112
51 Passivsaldo	—	—	—	—	—	—	54	18
52 Total Aktiven	2225	2165	2108	2460	3290	4355	4753	5176
Passiven								
53 Dotationskapital	400	400	400	400	800	800	800	800
54 Gesetzliche Reserve	10	—	40	80	120	99	99	50
55 Rücklagen	13	15	30	95	92	48	35	36
56 Total Eigenkapital	423	415	470	575	1012	947	934	886
57 Feste Verbindlichkeiten	1548	1494	1369	1519	1664	2598	2979	3369
58 Laufende Verbindlichkeiten	206	238	196	254	501	672	707	791
59 Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	—	—	—	—	—	—	—	—
60 Total Fremdkapital	1754	1732	1565	1773	2165	3270	3686	4160
61 Übrige Passiven (einschl. Aktivsaldo)	48	18	73	112	113	138	133	130
62 Total Passiven	2225	2165	2108	2460	3290	4355	4753	5176
Investitionsrechnung (bis 1982 Baurechnung)								
in Millionen Franken								
71 Sachaufwand	.	.	.	.	.	.	.	.
72 Eigenleistungen	.	.	.	.	.	.	.	.
73 Total Investitionsrechnung	.	.	.	.	.	.	.	.
74 davon Anlagen und Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	.	.
75 Fahrzeuge	.	.	.	.	.	.	.	.
76 Beiträge Dritter und versch. Erträge								
77 Investitionen zulasten SBB	89,9	136,9	156,2	235,4	424,1	447,1	508,0	577,2

Neue Struktur

1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
5046	5370	5743	6002	6128	6655	7176	7749	8201	8631	8859	9650	9938	10117
3186	3353	3558	3802	4005	4145	4301	4444	4561	4770	4968	5165	5256	5334
8232	8723	9301	9804	10133	10800	11477	12193	12762	13401	13827	14815	15194	15451
-4544	-4738	-4964	-5204	-5469	-5554	-5830	-6165	-6516	-6878	-7265	-8340	-8877	-9301
3688	3985	4337	4600	4664	5246	5647	6028	6246	6523	6562	6475	6317	6150
817	983	1071	1224	1527	1169	933	689	663	572	769	1034	1393	1921
268	264	262	286	295	305	312	304	293	302	310	341	347	354
4773	5232	5670	6110	6486	6720	6892	7021	7202	7397	7641	7850	8057	8425
965	1156	1116	1115	954	902	887	1067	872	971	873	982	1005	949
93	234	623	708	688	623	624	593	760	498	444	829	819	825
5831	6622	7409	7933	8128	8245	8403	8681	9160	9285	9390	9965	10162	10556
800	800	800	800	800	800	800	800	800	3000	3000	3000	3000	3000
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	38	39	40	41	42	44	45	47	43	—*	—	—	—
869	838	839	840	841	842	844	845	847	3043	3000	3000	3000	3000
3957	4722	5427	5736	5782	5846	6082	6301	6626	4658	4743	4503	4618	4863
993	1062	1143	1357	1505	1557	1477	1535	1687	1584	1424	1582	1667	1837
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	758**	725	727
4950	5784	6570	7093	7287	7403	7559	7836	8313	6242	6167	6843	7010	7427
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	223	122	152	129
5831	6622	7409	7933	8128	8245	8403	8681	9160	9285	9390	9965	10162	10556
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	834,5	808,4	870,6	957,6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	162,6	144,6	140,4	180,4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	997,1	953,0	1011,0	1138,0
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	776,8	763,6	817,1	907,1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	220,3	189,4	193,9	230,9
713,9	806,6	831,0	865,4	817,4	682,1	651,8	650,3	725,9	745,1	-105,9	-174,2	-222,5	-189,8
										891,2	778,8	788,5	948,2

* Zu Zeile 55: Ab 1983 wird die Rückstellung zur Deckung grosser Schäden unter den laufenden Verbindlichkeiten (Zeile 58) ausgewiesen.

** Zu Zeile 59: Bis 1983 unter den festen Verbindlichkeiten (Zeile 57) ausgewiesen.